

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 3. August 2015

### Syrischer Arzt operiert serbischen Jungen in der Greifswalder Universitätsmedizin

#### Kinderärzte überrascht von spontaner Hilfsbereitschaft

„Eigentlich ist es ganz normal“, sagte der Direktor der Kinderchirurgie, Prof. Winfried Barthlen. „Unsere Patienten kommen aus aller Welt, unser Team ist international. Dennoch war der Kinderchirurg letzte Woche überrascht. Hintergrund war ein kurzer unauffälliger Facebookeintrag, der eine Welle an Hilfsbereitschaft ausgelöst hatte. Ein kleiner serbischer Junge, der mit seiner erst 18 Jahre alten Mutter seit drei Monaten in Deutschland ist, musste operiert werden. Beide konnten weder deutsch, noch englisch verstehen. Ganz kurzfristig wurde auf der Facebookseite der Universitätsmedizin Greifswald ein serbischer Dolmetscher gesucht. Mehr als 300 Mal wurde der Post geteilt, über 40.000 Leser erreicht und das Telefon stand nicht mehr still.

Anita und Danijel Ilic trösteten schon am darauffolgenden Tag den dreijährigen Goran Markovic und erklärten seiner Mutter Marina Markovic, was dem kleinen Patienten fehlt und was die Ärzte im operativen Eingriff planen. Daniel Ilic lebt seit 26 Jahren in Deutschland und seit fünf Jahren in Greifswald. Seine Frau Anita wurde bereits hier geboren. Klinikdirektor Prof. Winfried Barthlen bekam Goran vom Sozialamt Prenzlau vermittelt und untersuchte ihn in der Asklepios Klinik Pasewalk. Er diagnostizierte Hypospadien, eine angeborene Entwicklungsstörung der Harnröhre, und empfahl einen sofortigen Eingriff.

An der Universitätsmedizin Greifswald ist der syrische Kinderchirurg Ammar Alazki der Experte für schonende Eingriffe in diesem sensiblen Bereich, die eigentlich frühzeitiger vorgenommen werden. Danijel Ilic, der von einer Freundin über den Facebookeintrag und die Dolmetschersuche informiert worden ist und sich sofort meldete, übersetzte der Mutter die medizinischen Behandlungsschritte und beruhigte gemeinsam mit seiner Frau den serbischen Jungen. In der Spezialoperation, die von Ammar Alazki am vergangenen Donnerstag durchgeführt wurde, konnte erfolgreich eine neue Harnröhre gebildet werden, so dass bei Goran nun alles funktioniert wie bei anderen kleinen und großen Burschen auch. Bereits gestern konnte er gesund und munter entlassen werden. „Wir möchten uns bedanken für die große Unterstützung. Nicht nur unsere serbischen Mitbürger wollten helfen, sondern auch viele Deutsche. Angesichts mancher aktueller Diskussionen wäre es vielleicht hilfreich, stärker die positiven Momente im Zusammenleben der Gesellschaft zu erfassen, die wir hier jeden Tag wie im Fall von Goran zu spüren bekommen“, so Barthlen.

*Fotos Hans-Werner Hausmann/UMG: Marina Markovic (li.) und ihr Sohn Goran nach der Operation mit ihrem Arzt Ammar Alazki. Für das Wohlbefinden und die richtigen Worte des Trostes sorgten spontan Anita und Danijel Ilic. Schon kurz darauf konnte die junge Mutti mit ihrem Sohn wieder das Krankenhaus verlassen.*

**Ansprechpartner an der Universitätsmedizin Greifswald**  
Eltern-Kind-Zentrum/Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie

Direktor: Prof. Dr. Winfried Barthlen

Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald

T +49 3834 86-70 37

M +49 151-151 460 70

E [winfried.barthlen@uni-greifswald.de](mailto:winfried.barthlen@uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)



